

**Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses
der Gemeinderatswahl Schladen-Werla 2016 am 11. September 2016**

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15. September 2016 das amtliche Endergebnis der Gemeinderatswahl Schladen-Werla 2016 wie folgt festgestellt:

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	6.819
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	696
A3	Wahlberechtigte nach § 19 Abs. 2 NKWG (selbständige Wahlscheine)	0
A	Wahlberechtigte insgesamt	7.515
B	Wählerinnen/Wähler	4.321
B1	darunter Wählerinnen/Wähler mit Wahlschein	631
C1	Ungültige Stimmzettel	123
C2	Gültige Stimmzettel	4.198
D	Gültige Stimmen	12.343

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag		Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	6.598	53.46 %	12
2.	Christlich Demokratische Union in Niedersachsen (CDU)	4.184	33.90 %	7
3.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	946	7.66 %	2
4.	FREIE WÄHLER Vereinigung Hornburg-Schladen (FREIE WÄHLER)	615	4.98 %	1
Wahlgebiet insgesamt		12.343		22

Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze stehen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 12 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Wiechens, Heinz Jürgen	1	1.261 St.
Märtens, Julian	3	923 St.
Samel, Marc	2	658 St.
Hausmann, Michael Kurt	10	352 St.
Kandziora, Klaus	5	205 St.
Beckmann, Nils	6	149 St.
Stieler, Andreas	17	138 St.
Pantke, Christiane	13	130 St.
Müller, Peter	12	120 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Prang, Monika	4	116 St.
Tschernatsch, Klaus	7	65 St.

Himstedt, Andreas	8	99 St.
-------------------	---	--------

2. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union in Niedersachsen (CDU) 7 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Heldt, Karl-Jürgen	1	573 St.
Schliephake, Tobias	5	398 St.
Köbbel, Bernward	3	369 St.
Rabe, Henning	4	319 St.
Plumenbohm, Susanne	2	161 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Lüttgau, Stefan	6	147 St.
Jakobiak, Ingrid	7	115 St.

3. Wahlvorschlag: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) 2 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Hagemann, Sven	1	395 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

4. Wahlvorschlag: FREIE WÄHLER Vereinigung Hornburg-Schluden (FREIE WÄHLER) 1 Sitz

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmzahl
Nehmann, Günter	1	271 St.

Ersatzpersonen

1. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 12 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmzahl
1. Schaar, Cornelia	9	97 St.
2. Glinka, Gabi	15	96 St.
3. Zieroth, Sebastian	11	92 St.
4. Ulrich, Niklas	19	86 St.
5. Illner, Peter	20	81 St.
6. Bertram, Lutz	22	68 St.
7. Tschernatsch, Amon	18	47 St.
8. Kapicki, Jari	14	37 St.

9. Laas, Michael	21	24 St.
10. Tost, Klaus-Günther	16	10 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Schaar, Cornelia	9	97 St.
2. Zieroth, Sebastian	11	92 St.
3. Kapicki, Jari	14	37 St.
4. Glinka, Gabi	15	96 St.
5. Tost, Klaus-Günther	16	10 St.
6. Tschernatsch, Amon	18	47 St.
7. Ulrich, Niklas	19	86 St.
8. Illner, Peter	20	81 St.
9. Laas, Michael	21	24 St.
10. Bertram, Lutz	22	68 St.

2. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union in Niedersachsen (CDU) 7 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Reiner, Bernd	10	141 St.
2. Feldmann, Veronika	11	134 St.
3. Landwehr, Angela	13	116 St.
4. Harig, Julius	17	114 St.
5. Hauch, Ralf	8	93 St.
6. Knoke, Stephan	14	88 St.
7. Meyer, Peter	9	79 St.
8. Mütze, Alexander	15	40 St.
9. Rosin, Wolfgang	16	39 St.
10. Kriger, Andreas	12	35 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Hauch, Ralf	8	93 St.
2. Meyer, Peter	9	79 St.
3. Reiner, Bernd	10	141 St.
4. Feldmann, Veronika	11	134 St.
5. Kriger, Andreas	12	35 St.
6. Landwehr, Angela	13	116 St.
7. Knoke, Stephan	14	88 St.
8. Mütze, Alexander	15	40 St.
9. Rosin, Wolfgang	16	39 St.

3. Wahlvorschlag: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) 2 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

4. Wahlvorschlag: FREIE WÄHLER Vereinigung Hornburg-Schladen (FREIE WÄHLER) 1 Sitz

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

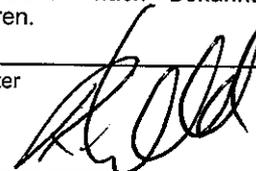
b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann nach § 46 NKWG Einspruch erhoben werden (Wahleinspruch). Der Wahleinspruch kann nur damit begründet werden, dass die Wahl nicht den Vorschriften des Wahlgesetzes (NKWG) oder der Verordnung nach § 53 Abs. 1 NKWG entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist. Einspruchsberechtigt sind jede in dem jeweiligen Wahlgebiet wahlberechtigte Person, jede Partei oder Wählergruppe, die für die betreffende Wahl einen Wahlvorschlag eingereicht hat, die für die betreffende Wahl zuständige Wahlleitung, die für das jeweilige Wahlgebiet zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden sowie die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter.

Wahleinsprüche sind bei der zuständigen Wahlleitung innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Wahlleiter



Andreas Wüstefeld

Schladen, den 16. September 2016

